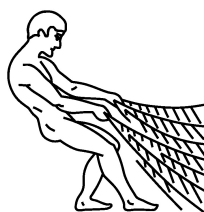


04035

NEVER FOREVER

von

Falk Richter



© S. Fischer Verlag 2014

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH
THEATER & MEDIEN
Leitung: Uwe B. Carstensen
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069/6062-273
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

REGINE

ILSE

CHRIS

KAY

FLORIAN

KATHARINA

JOHANNA

TILMAN

BIST DU TOT ODER WAS?

REGINE

REGINE ...Sie ist zart, verletzlich, verloren, stolz, elegant, vulgär, aufdringlich, distanzlos, aggressiv, trinkt viel zu viel Alkohol, ist völlig vereinsamt, hat keine Freunde, will sich auf keine Beziehung einlassen, aber löst sich völlig auf wenn sie allein ist, dreht dann total durch nachts, hat unentwegt Sex mit fremden Männern, hat kein geregeltes Einkommen, kann keine Hilfe annehmen und ist völlig zerbrechlich, völlig schutzlos, wie ohne Haut und liegt ab und an tagelang im Bett, oder NEBEN dem Bett, liegt einfach nur DA, geht WOCHENLANG nicht aus dem Haus, hat Angst vor jedem Geräusch, nimmt ALLES wahr oder zertrümmert plötzlich ihre Einrichtung, schlägt auf ihren Computer ein oder singt die ganze Nacht oder zerreißt ihre Kleider und filmt sich dabei stellt das alles ins Netz, hat nichts studiert außer 2 Semester Psychologie und Tanzwissenschaft, kommt jetzt drei mal pro Woche zu mir, und sie hat so was sie ist so ... es ist alles so EXTREM zu viel INTENSITÄT in diesem Körper, so als wollte da die ganze Zeit irgendwas raus aus der Frau, als wäre die irgendwie besessen oder... seit drei Monaten geht das jetzt oft sitzen wir nur da und schauen uns ganz tief in die Augen und ...ich WERDE die. Ich werde, was sie denkt, fühle, was sie fühlt, tue, was sie tut, wirklich. Ganz allmählich, letzte Woche habe ich mit zwei wildfremden Männern geschlafen, die in der U-Bahn neben mir gestanden hatten, also Jungs eher, beide so 18 oder 19 in einem dieser City-Klos,... O MANN ... verwirrt mich jetzt gerade alles etwas ... irgendwas funktioniert mit meiner ABGRENZUNG nicht mehr, LÖST SICH GERADE AUF ALLES. Verdammt. Ruf doch mal zurück. Es ist 2 Uhr nachts. Dienstag. Ich bin in Berlin bis Samstag, ruf mich endlich mal zurück, oder komm vorbei, falls du auch in der Stadt bist. Das war jetzt der sechste oder siebte Versuch diese Woche ... Bist du tot oder was?

SYSTEMFEHLER

ILSE

ILSE Kay du wolltest mich doch zurück rufen, du ich versteh das hier nicht, da kommt immer SYSTEMFEHLER, aber ich hab gar nichts falsch gemacht, und jetzt sind alle meine E-mails weg, alle meine Kontakte, ich komm da nicht mehr ran, das ist alles weg, alles leer, ich hatte das doch letzte Woche alles aus meinen alten Adressbüchern übertragen. Wochenlang hab ich da alle Unterlagen, Briefe, Tagebücher, meine ganzen Kisten durchgewühlt, um die ganzen Namen und Anschriften und Telefonnummern zu finden und dann hab ich das da alles eingegeben, genau so wie du mir das gesagt hast, und jetzt erscheint da immer SYSTEMFEHLER, SYSTEMFEHLER jetzt schon wieder, SYSTEMFEHLER, und ich hab das doch alles weggeschmissen jetzt, ruf mich doch mal zurück, ich werd hier so n bisschen wahnsinnig ehrlich gesagt, ich hab schon das ganze Haus auf den Kopf gestellt und die ganzen Kisten noch mal durchsucht, ob ich da noch irgendwo Zettel hab, wo ich mir das handschriftlich notiert hatte, meine ganzen Termine und Telefonnummern, und jetzt find ich hier nur so alte Fotos von alten Liebhabern, und Textbücher von alten Aufführungen und so Abschiedsbriefe, die ich nie abgeschickt habe, MELD DICH MAL GANZ SCHNELL BITTE!

HASHTAGS

CHRIS

CHRIS hashtag lonely.

hashtag hours and hours of shameful conversations on grindr, scruff, gayromeo, okcupid, tinder.

hashtag 1,2,3/1,2,3 drink 1,2,3/1,2,3 drink.

hashtag angry.

hashtag drunk wasted super fucking angry.

hashtag can't sleep.

hashtag BIG BOYS CRY WHEN THEIR HEARTS ARE BREAKING.

hashtag why don't you stay the night I'll make you breakfast for fucks sake?

hashtag why is it so fucking difficult for you to call me back?

hashtag why are you never here, why do you never hold me in your arms, why do you never say I LOVE YOU without that stupid ironic tone in your voice?

hashtag all you beautiful bearded men with your beautiful teeth, and your beautiful smiles who spend all your beautiful time posting beautiful selfies of your beautiful life, with your beautiful friends in beautiful apartments, having beautiful dinner parties or hanging out in all the beautiful bars and clubs and lounges, or waking up next to your beautiful boyfriends or fucking your beautiful fuck buddies and who never look at me once and who never call me back and who never commit to anything that lasts longer than day 4, OPEN YOUR EYES. YOU DONT KNOW WHAT YOU ARE MISSING AND IF YOU KEEP IGNORING ME I WILL FUCKING HATE YOU AND I WILL SHOOT YOU AND SLAUGHTER YOU AND DRINK YOUR BLOOD AND THEN YOU WILL ALL BE INSIDE OF ME YOU STUPID FUCKING ARROGANT CUNTS!

FREIHEIT IST EIN BEZIEHUNGSWORT

KAY

KAY Genau, genau, kein unterworfenen Subjekt, sondern ein freies, sich immer neu entwerfendes, neu erfindendes Projekt, korrekt, richtig, das ICH als Projekt, das sich von ÄUSSEREN Zwängen und Fremdzwängen befreit zu haben glaubt, unterwirft sich nun INNEREN Zwängen und SELBSTZWÄNGEN in Form von LEISTUNGS- und OPTIMIERUNGSZWANG, genau, richtig, und dann ja, schauen Sie noch mal genau Seite 11, Mitte: Das neoliberale Subjekt als Unternehmer seiner selbst ist NICHT fähig zu Beziehungen zu anderen, die FREI VON ZWECK wären. Zwischen Unternehmern entsteht ja auch keine zweckfreie Freundschaft. Frei-sein bedeutet aber ursprünglich BEI FREUNDEN SEIN. Freiheit und Freund haben im Indogermanischen dieselbe Wurzel. Die Freiheit ist im Grunde ein BEZIEHUNGSWORT. Man fühlt sich FREI erst in einer gelingenden BEZIEHUNG, in einem beglückenden ZUSAMMENSEIN MIT ANDEREN. Die totale Vereinzelung, zu der das neoliberale Regime führt, macht uns nicht wirklich frei, ja, das finden Sie alles gleich im ersten Kapitel „KRISE DER FREIHEIT- NEOLIBERALISMUS UND DIE NEUEN MACHTTECHNIKEN“, schauen Sie sich das noch mal genau an und schreiben dann jeder ja JEDER 3000 ZEICHEN ja über die Frage: WIE WIR HEUTE FREIHEIT NEU DEFINIEREN MÜSSTEN, NEU ERFINDEN MÜSSTEN, UM DER VERHÄNGNISVOLLEN DIALEKTIK DER FREIHEIT, DIE DIESE IN ZWANG UMSCHLAGEN LÄSST, ZU ENTKOMMEN, ja?, bis Dienstag, ja, danke.

DIE MUTTERROLLE HABE ICH IMMER ABGELEHNT

ILSE UND REGINE

REGINE Mama

ILSE Wer spricht denn da?

REGINE Ich bin's.

ILSE Wer?

REGINE Ich vermisse dich.

ILSE Also, das passt jetzt gar nicht!

REGINE Was machst du Mama?

ILSE Ich lerne Text. Ich hab jetzt keine Zeit.

REGINE So schön deine Stimme zu hören.

ILSE Woher kennen wir uns denn?

REGINE Lass das, Mama.

ILSE Haben wir mal zusammen gespielt?

REGINE Ja. Oft.

ILSE Wann war denn das? Welche Rolle hast du denn gespielt?

REGINE Deine Tochter, ich hab deine Tochter gespielt.

ILSE Das kann nicht sein, die Mutterrolle habe ich immer abgelehnt. Die wollte ich nie spielen. Tut mir so leid für dich, mein Kleines ... du klingst so ... verloren ... hast du Kummer?

REGINE Ich habe ihn ... aus meinem Leben heraus ... geschnitten ... gestern Nacht ...

ILSE Was redest du da?

REGINE Ganz plötzlich ist er auf mich losgegangen, Nachts, ich hab schon halb geschlafen, ich weiß nicht, was das ist in ihm, wie

so ein Dämon, der plötzlich von ihm Besitz ergreift und ich hab mit irgendetwas irgendeinem Gegenstand irgendwas was da rumlag so lange auf ihn eingeschlagen bis er ... er hat aufgehört und ... jetzt ist er nicht mehr da, nicht mehr in meinem Leben...

ILSE ...Kind, ich

REGINE Ich lass mir das nicht gefallen, ich lass mir absolut nichts mehr gefallen, das wollte ich dir nur sagen.

ILSE Kind, du musst dich verwählt haben.

REGINE Lass das, Mama. Nie rufst du mich zurück. Nie meldest du dich bei mir. Mir reicht es jetzt. Ich bin deine Tochter.

ILSE Es tut mir so leid, mein Kind. Ich wäre gerne deine Mutter. Aber ich bin's nicht.

REGINE Mama? Mama? Hallo?

ICH WILL MEINEN SOHN SEHEN

FLORIAN

FLORIAN Geh ran, geh jetzt endlich ran, wir können doch über alles reden, PUTAIN MERDE, je vais passer, je veux te voir, du kannst nicht einfach das SCHLOSS AUSTAUSCHEN und meine ganzen Kisten vor die Tür stellen, VERDAMMT NOCHMAL! DAS IST AUCH MEIN SOHN! ICH WILL DEN SEHEN, ICH WILL DEN JETZT SOFORT SEHEN, was ist denn plötzlich mit dir, WAS SOLL DENN DAS ALLES, GEH JETZT ENDLICH RAN, RUF ZURÜCK, du hast mich auf Facebook geblockt, du hast deinen Email Account gelöscht, UND DU HAST IMMER NOCH MEINE FESTPLATTE MIT DEN GANZEN DATEN ICH BRAUCH DIE SOFORT! JETZT! ICH KANN SONST NICHT ARBEITEN PUTAIN MERDE, JE VEUX REVOIR MON FILS, LÀ, TOUT DE SUITE! Wir können doch über alles reden, es tut mir leid diese letzte Nacht ... wer auch immer das war, es war nicht ich, c'était quelque chose EN moi, ETWAS IN MIR, que même moi je..... NE CONNAIS PAS, mais....ÇA NE SE REPRODUIRA PAS... ich hab das unter Kontrolle, glaub mir, ich bin jetzt bei dieser Frau, diesem Coach, dieser Beziehungshelferin, SIE HILFT MIR ich hab alles unter Kontrolle ICH HAB MICH UNTER KONTROLLE, SIE HILFT MIR DABEI, DU BRAUCHST KEINE ANGST ZU HABEN, DAS KOMMT NICHT MEHR VOR, ruf mich jetzt endlich zurück, RAPPELLE OU JE VAIS PASSER ET LÀ JE NE RÉPONDS PLUS DE RIEN, PUTAIN MERDE JE VEUX VOIR MON FILS! Là! De suite! Il ne t'appartient pas à toi toute seule! DER GEHÖRT AUCH MIR! TU PEUX PAS L'ELEVER AVEC N'IMPORTE QUEL AUTRE HOMME.. Putain de merde! Il est où? Je veux le voir!

KATHARINA Was?

KAY Äh soll ich später noch mal?!

KATHARINA Nein, nein hab nur gesungen gerade...

KAY Ah du bist Sängerin?

KATHARINA Nee einfach so, nur so, also, ich mach gerade so n Video.

KAY Ah bist du Videokünstlerin?

KATHARINA Ja, naja also für mein meine also so n Youtube Clip nur so also ich stell das dann Online und ja ich hab so n eigenen Channel wo ich immer...

KAY Ah echt?!

KATHARINA Ja.

KAY Cool

KATHARINA Ja, naja ist so n ganz guter Nebenverdienst je mehr Klicks desto mehr Werbeeinnahmen desto mehr Geld auf meinem Konto *(lacht)*.

KAY *(lacht)*

KATHARINA *(lacht)*

KAY Und wie viel Klicks kriegst du da so?

KATHARINA Immer unterschiedlich....

KAY Na so ungefähr?

KATHARINA So vier bis fünf Millionen

KAY WAS?

KATHARINA Ja

KAY Wow krass, du bist so n Youtube Star oder was?

KATHARINA Ähm ...naja ja vielleicht keine Ahnung weiß nicht?! Nein!

KAY Sing doch mal.

KATHARINA Jetzt?

KAY Ja.

KATHARINA Weiß nicht?!

KAY Ja mach doch mal!

KATHARINA Ok aber *(lacht)*...

KAY Mach einfach!

KATHARINA Gut, ok, ähm ich weiß nicht, naja, also bist du bist du also bist du?

KAY Bereit?

KATHARINA Ja, also ... *(performt den Youtube clip)* ... "and I will always love you" *(wiederholt es mehrmals, schreit mehrmals, die Gruppe reagiert auf den jeweiligen Schrei)*

AUF DER ANDEREN SEITE DER WIRKLICHKEIT

JOHANNA

JOHANNA Ist er noch wach?

Ich hab nicht so ein gutes Gefühl bei der Sache.

Du gehst schon ab und zu mal gucken, oder?

Was?

Was ist denn los?

Was? BIST DU WAHNSINNIG?

Gib ihn mir mal, bitte. JA JETZT SOFORT! SOFORT JETZT JA!

Hallo, hallo, ganz ruhig, ganz ruhig, keine Angst, nein, nein, nur noch drei Tage, dann ist alles vorbei, ja? Ich komm ja wieder, Mama kommt und holt dich, ja, nur nicht jetzt, nein. Nicht weinen jetzt, shhhhh, shhhhh, nein, nein, hast du deine Kuschelrobbe? Nein, nicht weinen. Wir treffen uns wieder im Traum heute Nacht, ja, da in dem Wald, wo wir uns immer treffen, ja, nein, ich kann jetzt nicht, nein, nicht jetzt, nein, das geht nicht, ich kann nicht, nein Mama kann jetzt nicht, nein, ES GEHT NICHT, VERDAMMT ... JETZT SEI DOCH MAL STILL ICH HÖR IHN JA SONST NICHT Nein, nicht du, mein Schatz. Bald bin ich wieder da. Ich hab dich lieb. Ich bleib noch ein bisschen dran. Schlaf gut. Hab dich lieb. Wir treffen uns im Traum. Ja, da im Wald, auf der anderen Seite der Wirklichkeit, wie immer. Ich liebe dich.

WER IST DIESE FRAU?

TILMAN

TILMAN Wer ist diese Frau, wie lebt sie, welche Filme guckt sie, wann hat sie das letzte Mal geweint, hat sie wirklich mit elf ihr Haustier ertränkt? Was für eine politische Haltung nimmt sie in der Kommentarspalte der Spiegel-Online Seite ein wenn es um das Freihandelsabkommen mit den USA geht, welche Reiseziele hat sie in den letzten Wochen vermehrt gegoogelt, wie genau fotografiert sie sich, wenn sie Selfies auf Facebook postet, welchen Hintergrund wählt sie, wieso ist sie meist allein auf den Fotos, wie ist ihr Beziehungsstatus, hat sie wirklich damals einem Polizisten auf der ersten Mai Demo eine Bierflasche über dem Kopf zerschlagen, oder war das nur eine Art Mythenbildung, die sich um sie rankte, hat sie wirklich mit drei unterschiedlichen Männern Sex gehabt, in den letzten fünf Tagen und haben sich die Nachbarn wirklich zusammen geschlossen um gegen diese unerträglichen Geräusche vorzugehen, die jede Nacht um 2 Uhr Morgens aus den weit geöffneten Fenstern ihrer Wohnung in den Innenhof dringen, schweres, lautes ja was ist das? Atmen, Weinen, Schreien? Lust, Schmerz, Erschöpfung? Schlägt sie da auf irgendetwas ein, einen Menschen, ein Tier, einen Gegenstand, ihren Computer? Sich selbst? Macht sie da Sport oder hat sehr, sehr kruden, animalischen Sex? Hat sie wirklich seit 2 Monaten kein festes Einkommen mehr, welche Musiktracks hat sie illegal aus dem Netz runtergeladen, wieso klickt sie in den letzten 4 Monaten vermehrt Xtube Clips an, in denen junge Männer öffentlich gedemütigt werden, Youtube Clips, in denen Menschen erst gefoltert und dann öffentlich hingerichtet werden, Liebespaare auf einander einschlagen, Kinder hysterisch schreiend ihre Computerfestplatten gegen Tische schlagen, Filme, in denen Menschen leiden, sehr, sehr intensiv leiden, ist sie das selbst, die diese abwegigen Pornoseiten aufruft oder ist das ihr Sohn, wer schließt sich in ihrer Wohnung immer und immer wieder für mehrere Stunden im Badezimmer ein, warum ist es ab und an so verdächtig still in ihrer Wohnung, wieso hat sie in der letzten Woche dreimal ihr Facebook Profil gelöscht und es noch in der selben Nacht immer wieder neu eingerichtet, mit neuen Fotos und einem immer wieder neuen Namen? Wieso hat sie ihre beste Freundin gestern Nacht um 4 Uhr 28 auf Skype blockiert, wieso wacht sie seit drei Nächten immer um 5 Uhr 12 auf, stellt sich für zwanzig Minuten nackt in die Küche kocht einen Kaffee geht kurz auf den Balkon schaut über die Stadt und legt sich zurück ins Bett, ohne den Kaffee auch nur angerührt zu haben, warum schreibt sie seit zehn Tagen keine Emails mehr, warum ist ihre Mailbox voll, warum lässt sie Nachts immer das Licht brennen, wieso liegt ein kaputtes Kinderspielzeug auf dem Küchenboden, warum hängen keine Fotos von Freunden an ihrem Kühlschrank, warum hat sie seit drei Tagen die Post nicht geöffnet, wieso landen die Emails von ihrem Vater immer sofort in ihrem Spam Ordner, warum hat sie gestern 2 Flaschen Wodka im Nachtshop gekauft, trinkt sie? Hat sie Angst? Hat sie Ärger? Wo war ihr Sohn in den letzten drei Nächten? Wieso ist er nicht bei ihr? Wieso hat er gestern in der Schule gefehlt? Ist er bei seinem Vater? Wer der fünf Männer, die in den letzten Tagen ihr Haus betreten haben, ist der Vater ihres Kindes? Warum hat sie sich von ihm getrennt? Hat sie sich getrennt? Ist sie mit all diesen fünf Männern gleichzeitig zusammen und unterhält sie mit allen diesen fünf Männern gleichzeitig eine dieser typischen, verwirrenden, hochkomplexen on and off

Beziehungen, die nie wirklich beginnen und niemals wirklich enden und von denen man nie wirklich weiß WARUM MAN SIE ÜBERHAUPT FÜHRT, UND WAS MAN FÜR EINEN MENSCHEN DER ZU KEINERLEI VERBINDLICHKEIT BEREIT IST ÜBERHAUPT EMPFINDEN SOLL? Wieso stammt die Ansage auf ihrer Mailbox immer noch vom Nachmittag des 7. Mai. 2009 als sie von einer längeren Reise nach Südamerika zurückkehrte? Wo war sie im Sommer 2008, darüber haben wir keine Aufzeichnungen, was hat sie da gemacht? Wieso existieren aus dieser Zeit keinerlei Fotos, keinerlei Emails, keinerlei Chatroomkontakte, keinerlei Social-Media-Postings? WAS WAR DA LOS? warum gibt es Momente, in denen sie keinerlei Spuren hinterlässt im Internet, wo ist sie da, was macht sie da, wohin schweifen ihre Gedanken in diesen Momenten, was denkt sie, was fühlt sie, wenn sie einige Momente mit sich allein zubringt, WIESO KANN ICH DEN AUSDRUCK IN IHREM GESICHT NICHT LESEN? Wir haben hier Videofootage, wo sie einfach nur in der Mitte ihres Wohnzimmers neben einer Pflanze sitzt und meditiert, was zieht ihr in diesen Momenten durch den Kopf? ist es da wirklich still in ihrem Kopf, keine Erinnerungen, keine dunklen Gedanken, keine Traumwelten, in die sie hineingezogen wird, in denen sie versinkt, aus denen sie nicht mehr herausfindet, plant sie etwas, hat sie einen geheimen Plan, was plant sie, wann soll der Plan ausgeführt werden, gegen wen richtet sich dieser Plan und wer ist alles eingeweiht in ihre geheimen Pläne? Hat sie Komplizen, handelt sie allein, wann schlägt sie zu, und gegen wen richtet sich ihr Angriff, ICH VERSTEHE ES NICHT: WAS WILLST DU, WAS DENKST DU, WAS FÜHLST DU. Noch ergibt sich kein klares Bild: WER BIST DU? WER BIST DU? WER BIST DU? WER BIST DU?

Jetzt tanzt sie plötzlich nackt durch die Wohnung mit einer art Vorschlaghammer und singt laut WRECKING BALL: "I NEVER MEANT TO START A WAR I JUST WANTED YOU TO LET ME IN" und schlägt dabei auf eine externe Computerfestplatte ein und reißt Fotos von den Wänden IMMER WIEDER IMMER WIEDER bis sie plötzlich ganz still ganz leise ... weint? lacht? ich weiß es nicht, ICH KANN ES NICHT ERKENNEN GEGEN WEN WOLLTE SIE KEINEN KRIEG FÜHREN? WOLLTE SIE EINEN KRIEG FÜHREN? IST SIE IM KRIEGSZUSTAND JETZT IN DIESEM MOMENT? IST DIES EIN KRIEG DEN SIE FÜHRT? GEGEN WEN GEGEN WAS GEGEN SICH SELBST? Und diese plötzliche Stille in ihrem Apartment, diese seltsam angespannte Stille wenn sie dasitzt jetzt allein im Bett mit ihrem Laptop auf dem Schoss und leise NE ME QUITTE PAS summt und die Seite mit den neuen Statusmeldungen entlangscrollt und neue Fotos hochlädt. Wieso lächelt sie, wieso lächelt sie auf all diesen Fotos? WIESO WIRKT SIE SO FRÖHLICH UND AUSGELASSEN AUF ALL DIESEN FOTOS DIE SIE ONLINE STELLT IRGENDWAS STIMMT DOCH DA NICHT? DA STIMMT DOCH IRGENDWAS NICHT? DA STIMMT WAS NICHT? DA STIMMT WAS NICHT? WIESO SIEHT MAN IHR ABSOLUT NICHTS AN? WIESO KANN MAN ABSOLUT NICHTS ABLESEN ÜBER SIE ANHAND DER FOTOS DIE SIE VON SICH INS INTERNET STELLT, ANHAND DER HEADLINES DIE SIE POSTET? WIESO SCHEINT ALLES IN ORDNUNG? DAS IST DOCH NICHT IN ORDNUNG?! DA IST DOCH WAS?! DA IST DOCH WAS?! DAS SEHE ICH DOCH! DAS SEHE ICH DOCH! DIESES LÄCHELN DIESE FREUDE SIE SPIELT DAS DOCH ALLES NUR?!

Welche Musikstücke hört sie jetzt, singt sie da mit, kann sie den Text? Von welchen

Musikstücken kann sie den Text komplett auswendig, warum genau von diesem Stück, wieso genau dieser Text? „wieso sitzt sie jetzt allein aufrecht im Bett und singt leise NE ME QUITTE PAS, da ist doch niemand neben ihr der sie verlassen könnte? Wieso klickt sie bis um 5 Uhr morgens immer wieder unterschiedliche Versionen dieses Liedes auf Youtube an, hört sich alle davon erhältlichen Versionen in allen nur erdenklichen Sprachen dieses Liedes auf Spotify an, und fügt sie zu ihrer Liste VERLASS MICH NICHT DREI AUSRUFUNGSZEICHEN hinzu? WER SOLL SIE DENN NICHT VERLASSEN? Wer soll nicht weggehen, da ist doch niemand jetzt in diesem Moment?

Vermisst sie etwas, vermisst sie etwas in ihrem Leben, WAS VERMISST SIE? WAS VERMISST SIE? WAS VERMISST SIE DENN IN IHREM LEBEN? Hat sie Angst, jetzt in diesem Moment, ist dies einer dieser Momente NACHTS WENN SICH PLÖTZLICH DIE HAUT AUFLÖST UND SICH ALLES IM EIGENEN KÖRPER ZUSAMMENZIEHT UND DER ATEM STOCKT UND MAN IRGENDETWAS, IRGENDJEMANDEN BRAUCHT UM SICH FESTZUHALTEN FÜR EINEN MOMENT?

Halt mich fest! Halt mich fest! Halt mich fest! Halt mich fest!

Verlass mich nicht! Verlass mich nicht! Verlass mich nicht! Verlass mich nicht! Verlass mich nicht! Verlass mich nicht!

DIESE PLÖTZLICHE SEHNSUCHT FRISST WUNDEN IN MEINE HAUT, FRISST MICH AUF, SPÜLT MICH WEG, REISST MICH FORT! WO BIST DU? WO BIST DU? WO BIST DU? ALLES ZU VIEL, JETZT, HIER IN DIESEM MOMENT! NIE BIN ICH GENUG! NIE GENÜGE ICH NIE ERFÜLLE ICH DIE ANFORDERUNGEN, DIE AN MICH GESTELLT WERDEN! NIE LEISTE ICH WIRKLICH DAS, WAS VON MIR ERWARTET WIRD, IMMER BLEIBT DA DIESE UNZUFRIEDENHEIT, DIESES GEFÜHL, VON ES WIEDER NICHT GESCHAFFT ZU HABEN! ALLES ZU GEBEN UND TROTZDEM NIE DAS ZU ERREICHEN WAS MAN SICH ERHOFFT HAT, DA IST IMMER NOCH MEHR, IMMER NOCH MEHR MÖGLICH, DA IST NOCH MEHR DRIN! DAS SCHAFFST DU NOCH, DAS SCHAFFST DU AUCH NOCH, DAS AUCH NOCH, DAS AUCH NOCH! ALLES ZU VIEL, ALLES ZU VIEL! HALT MICH FEST! HALT MICH FEST! HALT MICH FEST! VERLASS MICH NICHT! VERLASS MICH NICHT! VERLASS MICH NICHT! ICH HASSE DICH! VERLASS MICH NICHT! ICH HASSE DICH! VERLASS MICH NICHT! ICH HASSE DICH! VERLASS MICH NICHT! VERLASST MICH NICHT! BITTE, BITTE, BLEIBT BEI MIR! VERLASST MICH NICHT...

FESTE BEZIEHUNGEN

ILSE & FLORIAN

ILSE Hat sie dich wieder rausgeschmissen?

FLORIAN *(gibt nur so einen Laut von sich, keine klare Antwort)*

ILSE Bist du wieder durchgedreht?

FLORIAN Was? Keine Ahnung?!

ILSE Wo ist denn der Kleine?

FLORIAN Keine Ahnung. Weg! Nicht mehr in der Stadt. Sie spinnt total.

ILSE Vielleicht besser, wenn ihr euch eine Weile aus dem Weg geht?

FLORIAN Ich will meinen Sohn sehen. VERSTEHST DU, DAS IST AUCH MEIN SOHN!

ILSE Vielleicht erst, wenn sich die Lage etwas beruhigt hat?

FLORIAN Den kann sie jetzt nicht einfach mit jemand anders großziehen VERDAMMT. DAS IST MEIN SOHN. Hast du eigentlich Kinder?

ILSE Nein, leider nicht, ich habe ein Kind verloren

FLORIAN Oh.

ILSE Im Bauch.

FLORIAN Oh.

ILSE Ja.

FLORIAN Wie alt warst du?

ILSE Hach, so 35.

FLORIAN Genauso alt wie ich.

ILSE Du ... so alt bist du jetzt? Du siehst aus wie 25.

FLORIAN Danke. SAG DAS MAL MEINER FRAU! DIE IST JETZT MIT NEM TYPEN ZUSAMMEN. DER 10 JAHRE JÜNGER IST ALS ICH, auch nem Franzosen. Putain de merde!

ILSE *(lacht)*

FLORIAN Sie kann nicht einfach das Schloss austauschen und meine Sachen vor die Tür stellen. SIE HAT MEINE FESTPLATTE ZERSTÖRT! ALLE DATEN WEG! Vor drei Wochen war noch alles ok und jetzt plötzlich.... Warst du schon mal verheiratet, Ilse?

ILSE Also ich ... ich hab's drei Mal versucht und bin jedes Mal ausgerissen. Kurz vorher. Wir hatten schon Ringe geholt. Zwei Mal war schon eine Wohnung angemietet und so weiter und...

FLORIAN Und jedes Mal bist du kurz vorher ... *(macht eine Bewegung wie "abhauen")*

ILSE Geflohen, ja. Und ich kann nicht sagen, warum. Vielleicht war es, ähm also ich versuche mal, das zu erklären. Vielleicht war es, dass ich immer gleichzeitig in drei andere Männer auch noch verliebt war.

FLORIAN Ah ja, da kommen wir zum Punkt.

ILSE Es war einfach ein tiefinnerlicher Trieb zu fliehen.

FLORIAN Hast du Angst vor festen Beziehungen?

ILSE Ich weiß nicht, was das ist, ich kann es nicht sagen, ich, ich verschwinde, ich löse mich auf und ... das will ich nicht... zu viel ...Verletzungen vielleicht ... das Gefühl, nicht wirklich gewollt zu werden, nicht wirklich gesehen zu werden, nicht mehr zu existieren, ja, ich denke, ja, das war es wohl, was mich immer wieder davon abgehalten hat, mit jemandem fest und für immer ...

FLORIAN *(unterbricht sie)* Und du bist immer wieder weggelaufen?

ILSE Ja.

FLORIAN Kurz vor der Hochzeit ?

ILSE Ja, es war immer schon alles arrangiert und ... ich hätte nur noch hingehen müssen und alles wäre ... alles wäre ... ja, dann wäre ich jetzt jemand Anderes, hätte ein anderes Leben.

Aber dieser Schutzraum der Fiktionen ... wenn mir jemand anderes einen zeitlich begrenzten Rahmen zur Verfügung stellt - einen Text, einen Raum - und darin kann ich mich dann in aller Sicherheit ausprobieren, Fehler machen, alles immer wieder neu, immer wieder von vorne und immer besser machen und mich schützen und nie etwas endgültig und für immer festlegen.

FLORIAN

Und kannst du jetzt mal in den Moment reingehen, wo du einem deiner Männer, dessen Familie angereist ist und der schon die gemeinsame Wohnung angemietet hat und alle Freunde zum Hochzeitsfest eingeladen hat, wie du dem jetzt mitteilst, dass du dich anders entschieden hast, und er alles wieder rückgängig machen soll?

ILSE

Ich hab das nie persönlich gesagt. Ich hab immer einen Text geschrieben, den auswendig gelernt, auf eine Kassette gesprochen und ihm die Kassette zukommen lassen, per Post. Das habe ich jedes Mal so gemacht.

FLORIAN

Das würde ich gerne mal hören...

ES IST NICHT EINFACH

KAY, REGINE

KAY Es ist nicht einfach aber,
ich,
ich,
Du bist ein so wunderbarer großartiger (*bricht ab*)
Du bist
Vielleicht bist du (*bricht wieder ab*)
(*als meinte er, er wolle das nicht spielen*) Ich kann das nicht!
Ich,
ich,
und ich will das auch nicht ich,
(*versucht es wieder*) Du bist so,
Alles an dir und
wenn du dann
bei mir
bist dann
o Gott verzeih mir,
ich bin einfach
nicht mehr in dieser Welt wenn du...
Wenn du,
diese,
ZU NAH und
o Gott,
ist so schwer alles!

Ich bin nicht mehr ich. Ich löse mich auf. Ich.

(*ein Versuch, einen konstruktiven Vorschlag zu machen*) Vielleicht, dass es einfach für uns beide einfacher ist, wenn wir beide diese Freiheit, die wir ja auch suchen und (*bricht ab*) O Gott,

Du bist so schön, alles an dir ist gut und richtig, und wenn du mich küsst und nachts neben dir zu liegen nachdem wir miteinander, ich meine, du und ich und diese Stille,
diese Ruhe,
diese Ungewissheit, aber auch ob du mich jetzt noch immer,
ob du mich noch immer FÜR IMMER jetzt hier o Gott,
ich kann das nicht!

Wieso gibt es keine Sprache dafür für dieses Gefühl wenn du neben mir liegst, ich höre deinen Atem du warst mir so nah, so nah, in mir, oh Gott das klingt ja alles grauenhaft! Hat denn niemand in den letzten Jahrhunderten versucht, eine Sprache für das zu finden, was ich hier sagen will, dass ich nichts will, außer bei dir zu sein, dass ich das aber nicht aushalte? Diese NÄHE, diese unerträglich wunderschöne, alles zerstörende, alle Klarheit alle Ruhe, alle Struktur auflösende, alle Kraft, alle Stärke, alle Gedanken

zersetzende, alle Wunden und Verletzungen und Unsicherheiten und Verwirrungen aufreißende, alles Verborgene all das was ich nicht von mir über mich wissen will ans Licht zerrende, ja was? Verzweifelte NÄHE, die plötzlich da ist, diese Körper die sich so nah sind DEIN ATEM SO NAH, nichts mehr zwischen uns außer der Angst, der Angst dass ich jeden Augenblick, jeden Augenblick... NEIN DAS KLINGT JETZT ALLES SO DUMM! SO UNGLAUBLICH DUMM! DEIN ATEM, DIESES GERÄUSCH, DEINE STIMME, das ist zu viel, viel zu viel! ALLES! ALLES ZU VIEL! DU BIST ZU VIEL! ICH DARF NICHT ICH SEIN, WENN DU BEI MIR BIST, UND DANN DIESE WUT, DIESER HASS, DASS ICH DICH NICHT AUSHALTE, DEINE NÄHE, DEINE STIMME DIE ART WIE DU SPRICHST, DICH BEWEGST, WIE DU MICH ANSCHAUST! ALLES SO UNERTRÄGLICH WIDERLICH, WIDERWÄRTIG DIESER EKEL, DIESER HASS, DASS ICH DA EINFACH NUR REINSCHLAGEN VON DIR LOSKOMMEN, WEG, RAUS WILL!

ICH WILL HIER RAUS,

DASS ICH DANN DA RAUS WILL UND NICHT BEI DIR NICHT MIT DIR, DASS ICH ALLEIN GANZ ALLEIN ICH, es tut mir so leid aber ICH HALT DICH EINFACH NICHT MEHR AUS WEIL DU PLÖTZLICH IN MEINEM LEBEN BIST, WIE SO EIN VIRUS, DIESES FREMDE WESEN DIESE, du bist auch so anstrengend und langweilig und immer bist du anders und ich will einfach nur RUHE UND STILLE UND DASS ES AUFHÖRT! Woher kommt das? Woher kommt das, was ist das was ist das nur, ich versteh das nicht?! Ich versteh mich nicht, wenn ich mit dir zusammen bin ich bitte verzeih mir aber alles so anstrengend...

Ich versuchs noch mal,

dass ich nichts will außer bei dir zu sein, in mir über mir, auf mir, neben mir, NUR DICH NUR DICH zu spüren, DU ZU SEIN, DU ZU WERDEN, zu wissen, dass du jetzt hier und immer, immer, immer... NEIN DAS GEHT JA EBEN NICHT UND nein, ich löse mich auf ich bin nicht mehr ich, ich es geht nicht ich kann nicht ich verschwinde in dir neben dir ich denke nur noch dich und das ist ja alles grauenhaft...

es tut mir so Leid, aber

ich glaube, dass wir beide, dass es für uns beide eben doch auch für dich besser ist, sicherer ist, wenn du, wenn wir, wenn wir uns,

entschuldige bitte,

nicht mehr sehen weil,

du musst weg hier,

das hier,

dieses Gebiet hier zwischen dir und mir,

ist kein Ort an dem ich,

ich gehöre hier nicht hin,

ich verstehe das hier alles nicht, ich

will auch gar nicht hier sein, ich

ich gehe jetzt

verzeih mir,

ich,

es tut mir Leid aber,

das ist jetzt gerade alles zu viel ich

ich gehe

wir sehen uns
Morgen?
Ich versuche es Morgen noch mal?
Nächste Woche?

Oder vielleicht ist es einfach besser, wenn wir
ICH WEISS ES NICHT?!
Ich ruf dich an,
ich schreib dir,
ich melde mich,
vielleicht geht es dann besser, vielleicht ... verzeih mir, bitte verzeih mir. (*Geht*)

REGINE ...DIESE PLÖTZLICHE SEHNSUCHT FRISST WUNDEN IN MEINE HAUT, FRISST MICH AUF, SPÜLT MICH WEG, REISST MICH FORT. WO BIST DU? WO BIST DU? WO BIST DU? ALLES ZU VIEL, JETZT, HIER IN DIESEM MOMENT. NIE BIN ICH GENUG. NIE GENÜGE ICH. NIE ERFÜLLE ICH DIE ANFORDERUNGEN, DIE AN MICH GESTELLT WERDEN. NIE LEISTE ICH WIRKLICH DAS, WAS VON MIR ERWARTET WIRD. IMMER BLEIBT DA DIESE UNZUFRIEDENHEIT, DIESES GEFÜHL VON ES WIEDER NICHT GESCHAFFT ZU HABEN, ALLES ZU GEBEN UND TROTZDEM NIE DAS ZU ERREICHEN WAS MAN SICH ERHOFFT HAT. DA IST IMMER NOCH MEHR. IMMER NOCH MEHR MÖGLICH, DA IST NOCH MEHR DRIN, DAS SCHAFFST DU NOCH, DAS SCHAFFST DU AUCH NOCH, DAS AUCH NOCH, DAS AUCH NOCH. ALLES ZU VIEL. ALLES ZU VIEL. HALT MICH FEST. HALT MICH FEST. HALT MICH FEST. VERLASS MICH NICHT. VERLASS MICH NICHT. VERLASS MICH NICHT. ICH HASSE DICH! VERLASS MICH NICHT ICH HASSE DICH VERLASS MICH NICHT ICH HASSE DICH VERLASS MICH NICHT! VERLASS MICH NICHT! BITTE, BITTE BLEIB BEI MIR, VERLASS MICH NICHT...

WO IST DENN DER CHRISTOPH?

REGINE & KAY

- REGINE Wo ist denn der ähm Christoph?
- KAY Wer?
- REGINE Na der Christoph oder wie der heißt? ... Ich hab doch jetzt diese romantische Liebesszene mit dem?! Wo ist denn der immer ich meine das müssen wir doch auch mal proben?!
- KAY Jetzt?
- REGINE Ja, jetzt, oder? Jetzt sollte der mich eigentlich küssen, also der soll sich doch in mich verlieben weil er mich so schön findet, so anziehend also als Mensch und als Frau also, also der ist doch dieser Mann, der sich so sehr für mich interessiert für mein Inneres und ähm mein Äußeres, und der sich so langsam, ganz langsam also das ist doch diese ganz schöne romantische Szene wo ich extra drum gebeten hatte, dass die in jedem Fall reinkommt und wo ich extra auch um nen jüngeren Kollegen gebeten hatte
- KAY Die ist raus!
- REGINE Was?
- KAY Die ist gestrichen!
- REGINE Nein, das hatt ich extra gesagt dass die in jedem Fall NICHT gestrichen wird!
- KAY Da hatten wir aber alle gemeinsam beschlossen, dass die raus ist!
- REGINE
- NEIN VERDAMMT DIE IST DRIN, DIE IST DRIN DIE MUSS NUR ENDLICH MAL GEPROBT WERDEN! MANN! Das ist doch diese wunderschöne Szene, wo der Christoph oder wie der heißt, mich so ganz zart, ganz lange küsst und dann immer weiter, immer weiter in mich eindringt, also mit seiner Zunge

sich immer tiefer in mich HINEINWÜHLT UND MICH SO FAST VERSCHLINGT VOR LAUTER LEIDENSCHAFT UND VERLANGEN. Aber eben alles ganz gefühlvoll! Also wo der mich so ganz zart, ganz behutsam aber auch so WOLLEND, so LEIDENSCHAFTLICH, so KOMPROMISSLOS... also der WILL mich einfach in dieser Szene! Der ist doch da ganz VERRÜCKT nach mir, hält das kaum mehr aus, DER KANN NICHT MEHR DER BRICHT FAST ZUSAMMEN und sagt all diese Sachen über meine Augen, und meine Seele, und meine Haare und meine Hände, und meine Beine und meine Hüften, und meine Brüste, und der ist doch da so wahnsinnig verrückt nach mir und küsst mich da ganz lange und sagt all diese Sachen. Aber ich kann das doch nicht immer wieder ohne den proben. Immer wieder jeden Tag proben wir das. IMMER ALLEIN! WO IST DENN DER? IMMER MUSS ICH DAS ALLES ALLEIN MACHEN VERDAMMT NOCH MAL! JEDEN TAG STEHT DA 10 UHR ZIMMERMANN, ROMANTISCHE KUSSZENE MIT VORGESTELTEM PARTNER, seit sechs Wochen jetzt, JEDEN TAG ZIMMERMANN ROMANTISCHE KUSSZENE MIT VORGESTELTEM PARTNER MANN! WO IST DENN DER, WARUM KOMMT DENN DER NIE, WIESO IST DER DENN NIE HIER WO SIND DENN IMMER ALLE, WIESO SIND DENN IMMER ALLE WEG, WO SIND DIE DENN IMMER? MANN! Weiß der eigentlich wie scheiß schwer das ist, das alles allein zu machen? Der soll mich doch festhalten, mir tief in die Augen schauen, mir so Sachen ins Ohr flüstern, das müssen wir doch auch mal ZUSAMMEN MACHEN, das kann ich doch nicht immer NUR ALLEIN machen. MANN WAS SOLL DENN DAS? Ich kann mich doch nicht immer nur ALLEIN küssen, ALLEIN umarmen, MIR IMMER NUR SELBST SAGEN WAS FÜR EINE WUNDERSCHÖNE, ANZIEHENDE FRAU ICH BIN MANN kapiert das doch mal! AH, JETZT SIND DIE WIEDER ALLE WEG! TOLL! JETZT STEH ICH HIER WIEDER KOMPLETT ALLEIN AUF DER BÜHNE! MUSS ICH DAS WIEDER ALLES ALLEIN HIER MACHEN WEIL HIER NIE JEMAND KOMMT SIND ALLE IMMER WEG HIER KRANK, MÜDE, ERSCHÖPFT ODER TOTAL BUSY MIT IRGENDWELCHEN ANDEREN SACHEN.

Das ist doch gar nicht nur scheiße, auch mal was zusammen zu machen,

das kann doch auch ganz schön sein,

das ist doch nicht nur totale Scheiße auch mal nen paar Stunden ZUSAMMEN zu verbringen und sich anzuschauen, zu

reden sich zu küssen, miteinander zu schlafen, sich festzuhalten, sich zuzuhören AUCH MAL DIE LANGWEILIGEN MOMENTE AUSZUHALTEN sich für einander zu interessieren
...

MÜDE.BUSY.TOT

REGINE, TILMAN, JOHANNA, FLORIAN, CHRIS & KATHARINA

- TILMAN Hi, hier ist Tilman. Ich wollt nur sagen ich bin unglaublich müde, also echt super, super müde (*gähnt extrem aufwändig und lange*) sorry also ich fall gleich ins Bett.
- REGINE Aha...
- TILMAN So busy Mann ey und (*gähnt nochmal extremer und noch länger*) krass ey ich häng hier so was von in den Seilen, ja SO VERDAMMT MONSTERMÄSSIG BESCHÄFTIGT UND MÜDE UND TOT ja also ich hoffe bei dir ist alles gut und...
- REGINE Tilman!
- TILMAN Ja?
- REGINE Du kannst hier nicht alle zwei Wochen einmal anrufen um mir zu sagen wie müde du bist.
- TILMAN Aber ich bin echt total super, super müde und so busy, weißt du? So super monster busy die ganze Woche schon. ICH HÄNG SOWAS VON IN DIESEN VERDAMMTEN SEILEN HIER, und du kaum geschlafen und meine Augen, ja, ich kann meine Augen schon gar nicht mehr... O MANN, superkrass ey meine Augen, meine Augen, so krass so super super krass, ich fall um, ich fall jetzt sofort um ...
- REGINE Hör zu, das reicht irgendwie nicht.
- TILMAN Du ich bin so tot so busy so krass tot so krass busy und müde und tot und...
- REGINE Da muss einfach mehr drin sein, als hier alle zwei Wochen einmal anzurufen um mir zu erzählen, wie tot du bist.
- TILMAN Ja, aber die Idee war doch schon, dass wir alles erst mal total locker angehen sollen?!
- REGINE Ja, ich weiß, aber auch wenn das hier nur eine dieser wertlosen Schrottbeziehungen ist, von denen jeder in dieser Stadt so fünf bis sechs gleichzeitig am Laufen hat, musst du schon ein bisschen mehr leisten, als hier alle zwei Wochen

anzurufen und mir zu sagen WIE TOT DU BIST verdammt noch mal.

TILMAN "Leisten"? (*er gähnt wieder*) O Gott ich fall gleich um!

REGINE Das war doch eigentlich ganz schön mit uns.

TILMAN Was? Ja du superschön aber "leisten", "sehen"? Nee, also nee o krass ey bin gerade voll umgefallen ey krass o Gott ich lieg hier voll auf dem Boden so müde bin...

REGINE Als wir uns da geküsst haben im Park und ...

TILMAN Du superschön, aber deshalb müssen wir uns ja jetzt nicht gleich "sehen" und so, also ich dachte ich ruf einfach mal an und erzähl dir, wie busy ich bin. Du? Also hör zu bist du bereit, also: ich bin total monsterkrassbusy gerade, so monstermäßigbusy, also das kannst du dir gar nicht vorstellen, so busy bin ich, so busy...

JOHANNA (*parallel*)...du hallo Regine ich bin's Johanna ich wollt dir nur sagen ich hätt TOTAL Lust dich zu sehen aber diese Woche geht nicht, das schaff ich nicht da, bin ich einfach monstermörderbusy und nächste Woche wär total super, dich zu treffen, schaff ich aber leider nicht bin einfach total superhammerkrassmonsterbusy und die Woche drauf geht auch nicht, und die Woche drauf geht auch nicht, und die Woche drauf geht auch nicht, da hab ich so hammermonsterkrass mega viele Termine das schaff ich einfach alles nicht, warte mal, irgendwas wollt ich dir noch erzählen, ja, warte mal, irgendwas das mir total wichtig war ach so ja jetzt fällt es mir wieder ein: du ich bin so busy so krass busy und so verdammt müde auch ich bin einfach so krass tot und erledigt und hammermonsterbusy und tot ich fall echt um so tot bin ich, und so müde und busy und so krass ausgepowert und fertig und tot und busy, und mega beschäftigt auch nicht nur busy, sondern auch noch beschäftigt und hammer mässig tot ja, so tot ich bin so tot, ey alles tot innen, aussen ey, ich bin so krass tot ich weiß gar nicht mehr wie ich diesen Zustand nennen soll, also in jedem Fall bin ich super hammer monster mässig busy und hammer krass mega tot ja, das wollt ich dir einfach nur erzählen, also meld dich mal wieder vielleicht erreichen wir uns ja noch diesen Monat irgendwann wär ja toll kannst mir auch ne Nachricht hinterlassen, hör ich zwar nicht ab das schaff ich einfach nicht einfach zu busy zu tot, aber ich sehe ja dann auf meinem Display, dass du

angerufen hast und dann kann ich mich ja wieder zurückmelden und dir erzählen wie krass super busy ich bin, also take care und so ne bis Dienstag äh also tschüss....

(alle anderen steigen nach einander mit ein, versetzt, nicht synchron): "Hallo Regine, du, ich bin busy, so versammt krass super mega busy gerade, so tot, so verdammt mega tot, ich bin so tot, so tot ey einfach nur tot so monstermäßig tot krass, krass, krass, so verdammt krass busy ey so busy so mega verdammt super krass busy und so müde auch und fertig ja total fertig und müde und tot)

TILMAN

... (Fortsetzung von oben, gleichzeitig mit JOHANNA und allen anderen) so busy und fertig und müde und tot und krass, krass, krass ja Mann, also (gähnt total extrem) so tot, so verdammt mega tot, ich bin so tot, so tot ey einfach nur tot so monstermäßig tot krass, krass, krass, so verdammt krass busy ey so busy so mega verdammt super krass busy und so müde auch und fertig ja total fertig und müde und tot aber ey war schön mit dir zu reden, ich meld mich dann in zwei drei Wochen wieder also ey fühl dich umarmt (gähnt) voll krass ich würde echt umfallen wenn ich nicht schon am Boden liegen würde also Mann, Mann, Mann also ey FÜHL DICH UMARMT

REGINE

(laut) RUHE!!!!

(Alle verstummen auf einen Schlag, dann spricht Regine weiter, ruhig, anderer Tonfall...)

REGINE

Wir müssen uns einfach auch mal SEHEN KAPIERST DU?
WIR MÜSSEN UNS SEHEN UNS IN DIE AUGEN SCHAUEN
UND UNS SPÜREN WAHRNEHMEN ICH MUSS DICH AUCH
MAL ANFASSEN ZEIT MIT DIR VERBRINGEN auch mal die
langweiligen Momente aushalten auch mal einfach nur
zusammen irgendwo sein und NICHTS tun. Nur du und ich
miteinander bei einander für einander ACH WAS WEISS
ich?! Warum ist denn das alles weg, wo ist denn das alles
hin? Wie?
Du kannst nicht mehr küssen?
Mein Freund, so kurz von mir entfernt und hast das Küssen
verlernt? Oh weh!
Deine Lippen sind so kalt, sind stumm. Wo ist dein Lieben
geblieben?
Wer brachte mich drum?

AUF DER ANDEREN SEITE DER WIRKLICHKEIT

GRETCHEN

ILSE

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer;
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Wo ich ihn nicht hab,
Ist mir das Grab,
Die ganze Welt
Ist mir vergällt.

Mein armer Kopf
Ist mir verrückt,
Mein armer Sinn
Ist mir zerstückt.

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Nach ihm nur schau ich
Zum Fenster hinaus,
Nach ihm nur geh ich
Aus dem Haus.

Sein hoher Gang,
Seine edle Gestalt,
Seines Mundes Lächeln,
Seiner Augen Gewalt,

Und seiner Rede
Zauberfluss,
Sein Händedruck,
Und ach! sein Kuss!

Meine Ruh ist hin,

Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Mein Busen drängt
Sich nach ihm hin,
Ach dürft ich fassen
Und halten ihn,

Und küssen ihn,
So wie ich wollt,
An seinen Küssen
Vergehen sollt
Wie? Du kannst nicht mehr küssen?
Mein Freund, so kurz von mir entfernt, und hast das Küssen verlernt?
Warum wird mir dann an deinem Halse so bang?
Wenn sonst von deinen Worten, deinen Blicken ein ganzer Himmel
mich durchdrang, und du mich küsstest als wolltest du mich ersticken.

Küsse mich!
Sonst küss ich dich!

Oh weh! Deine Lippen sind kalt, sind stumm.
Wo ist dein Lieben geblieben?
Wer brachte mich drum?

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer;
Ich finde sie nimmer
und nimmermehr.

Wo ich ihn nicht hab,
Ist mir das Grab,
Die ganze Welt
Ist mir vergällt.

Mein armer Kopf
Ist mir verrückt,
Mein armer Sinn
Ist mir zerstückt.

Meine Ruh ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
Und nimmermehr.....

INVADED BY A DARK ENERGY

TILMAN, CHRIS, REGINE & JOHANNA

- TILMAN Are you afraid of the dark?
Are you afraid of violence?
Are you afraid to sleep in the same bed as your lover?
Is it true that you always have to throw up after somebody gets too close to you?
- CHRIS Well, yeah, it happens, I dont know what it is but ... when somebody really means something to me, I lose all sense of self and my body revolts and...
- TILMAN So in our last session you said and I am quoting now:
"On a lot of days I feel dirty and diseased and unlovable"
- CHRIS Oh yeah, right, well, it is just something I said, I mean, like ... don't even listen to me
- TILMAN You said you were willing to go to any extreme to feel something, to feel anything
- CHRIS Aren't we all?
- TILMAN Saturday night at three in the morning you sent me an email saying: "I AM GETTING INVADED BY A DARK ENERGY THAT CANNOT CONTROL," then at six thirty on Sunday morning or still Saturday night as you will...
- CHRIS ...Yeah, I don't normally sleep at night...
- TILMAN ...You sent me this email: "SOMETHING IS TRYING TO ENTER MY SYSTEM"
- CHRIS Well yeah, I was home alone and I felt so bored and no one was online...
- TILMAN Last Tuesday at 4:00 a.m. you posted: "A SHARP HUNGER FOR CONNECTION" on your Facebook wall and then a picture of a man covered in blood and underneath the foto you wrote - this was at 4:28 on Tuesday night: "I think it is killing me". And then you quoted Hannah Arendt's *ON THE ORIGINS OF TOTALITARIANISM* who said: "The world wants people to feel desperate, lonely, and ready for toxic forms of sociality"

REGINE Tell me about Stephen!

CHRIS Who is Stephen?

REGINE Your boyfriend!

CHRIS I don't have a boyfriend!

REGINE Last time you did!

CHRIS Last time was seven days ago!

JOHANNA Do you know anything about your boyfriend, except how he makes you feel?

CHRIS I don't have a boyfriend!

REGINE Yes you do!

CHRIS No I don't!

JOHANNA Last night at 3 a.m. you wrote on Twitter HE NEEDS TO GO AWAY BEFORE THINGS GET OUT OF HAND.

REGINE What did you mean by that?

CHRIS Nothing.

JOHANNA And then you updated your Facebook status to: "GET OUT GET OUT GET OUT GET OUT GET OUT GET AWAY FROM ME"

TILMAN Last night at 3:25 you posted: "I DONT KNOW WHAT IT IS, AND WHERE IT COMES FROM, BUT I NEED TO GET RID OF IT, IT IS TAKING ME OVER, IT IS TAKING OVER MY BODY" and then you sent me this message on Facebook: "there is a demon inside of me HE IS GETTING TOO CLOSE"

JOHANNA *(repeats with demon voice)* "THERE IS A DEMON INSIDE OF ME/ HE IS GETTING TOO CLOSE"

REGINE *(repeats with demon voice)* "GET OUT GET OUT GET OUT GET OUT GET OUT GET AWAY FROM ME"

TILMAN Who is "HE" Chris, who is "GETTING TO CLOSE"?

REGINE Could you define "too close" for me?

TILMAN What kind of proximity is ok for you, and when do things get scary?

JOHANNA What happens when somebody is getting TOO CLOSE?

PROTECT ME FROM THESE PEOPLE

KATHARINA & REGINE

- KATHARINA Solange sie sich in UNSICHERHEIT wännen, solange sie ANGST haben, ich könnte JEDERZEIT WIEDER GEHEN ALLES SOFORT ABBRECHEN UND SIE EINFACH AUS DER LISTE MEINER MÖGLICHEN PARTNER STREICHEN, strengen sie sich an, LIEFERN SIE, ich will, dass sie LIEFERN, sie sollen liefern und sich nicht ausruhen bei mir ICH BIN KEIN RUHEKISSEN, ICH WILL SIE VON IHRER BESTEN SEITE ERLEBEN, ich will, dass sie sich MÜHE geben, dass sie NICHT HINTER DAS LEBEN, DAS SIE AUF IHREN PROFILN VORGEBEN ZU LEBEN, ZURÜCKFALLEN ich will das alles, was sie da versprechen, WIRKLICH HABEN HIER UND JETZT
- REGINE Wie ist das, wenn Sie mit einem Mann zusammen sind? Wie geht es Ihnen damit?
- KATHARINA Ich finde es anstrengend. Es sind zu viele Informationen auf einmal, die ich prozessieren muss, das macht mich unruhig, spätestens nach 90 Minuten fange ich an, seltsame Aussetzer während des Gesprächs zu haben, ich kann mich nicht mehr konzentrieren, ich kann die Situation nicht mehr einschätzen, ich sage ständig falsche Sachen, oder sage plötzlich gar nichts mehr und fange an zu zittern oder ich fotografiere ihn die ganze Zeit, während er redet oder ich poste unentwegt irgendwelche Sätze auf meiner Facebook Seite.
- REGINE Was für Sätze?
- KATHARINA PROTECT ME FROM THESE PEOPLE.
- REGINE Warum sagen Sie nicht einfach, was Ihnen nicht gefällt oder ändern die Richtung des Gesprächs?
- KATHARINA Ich brauche Zeit, um mir genau zu überlegen, was ich sagen will, das kann ich nicht, wenn derjenige, dem ich etwas mitteilen will, mir gegenüber sitzt, ich kann ja Dinge, die ich dann sage und tue, nicht einfach löschen, umformulieren, und dann noch mal neu sagen ... ich kann nichts raus schneiden, und das blockiert mich, ich sitze dann regungslos da, sage gar nichts mehr und hoffe, dass es bald vorbei ist, DIESE REALE GLEICHZEITIGE

ANWESENHEIT MIT JEMAND ANDERES IN EINEM RAUM
blockiert mich total, ich kann dann nicht ICH sein, ich
verliere die KONTROLLE DARÜBER WIE ICH MICH
PRÄSENTIEREN WILL und das halte ich nicht aus. Am
besten ist es, wir schlafen miteinander, ohne viel zu reden,
je mehr ich von jemandem weiß, desto uninteressanter
wird er, desto komplizierter wird es, kurze Zeitfenster,
wenig Text, viel Aktion, sich alle drei Wochen einmal sehen,
das geht, das halte ich aus.

DANN LÖSCH ICH EUCH ALLE

REGINE

REGINE Freitag, Nacht. 13.7. 2014, 2 Uhr 13. Sie bestellt das Buch „ZERRISSEN ZWISCHEN EXTREMEN“ kurz darauf das Buch "CHAOS UND LEERE" auf Amazon.de, 2 Minuten später googelt sie Reiseziele: Kuba, Panama, die Färöer Inseln. Auf Youtube schaut sie sich Videos von Zusammenstößen zwischen Demonstranten und der Polizei an, sie fügt sie zu der Liste RIOT CLIPS zusammen, und unterlegt sie mit harter elektronischer Musik und mehrfach überlagerten Geräuschfrequenzen, insgesamt 11 Clips, in denen deutsche Polizisten junge Menschen brutal zusammen schlagen, HOOLIGANS IN UNIFORM schreibt sie darüber und FREUNDE DER NSU, WIR KRIEGEN EUCH! Ein Video zeigt einen Polizisten, der eine etwa 24 jährige junge Frau an den Haaren reißt und ihr aus 20 Zentimeter Entfernung Pfefferspray ins Gesicht sprüht, die junge Frau schreit vor Schmerzen, Freunde versuchen, ihr zu Hilfe zu eilen, andere Polizisten gehen mit Schlagstöcken dazwischen, prügeln die Gruppe auseinander und schleifen die junge Frau am Boden entlang zu einem Laternenpfahl, einer der Polizisten setzt sich auf ihren Brustkorb, sie kann nicht mehr atmen, kollabiert, jetzt erst erkenne ich: das ist sie, MEINE PATIENTIN, die da unter diesem Polizisten liegt, sie trägt eine Jeans und ein weißes Hemd, ich kann nicht erkennen, wofür oder wogegen sie demonstriert hat, oder ob sie einfach nur zur falschen Zeit die falsche Straße entlang gelaufen ist, im Hintergrund stehen andere junge Menschen die Plakate hochhalten, es geht um Waffen, deutsche Waffenlieferungen an Israel? Gaza? Fracking? Das transatlantische Handelsabkommen, die Deutsche Bank, die NSA, die NSU, den Bundesnachrichtendienst? Studiengebühren? Ich kann es nicht erkennen, die Plakate werden von den Polizisten aus den Händen der Demonstranten gerissen und zertreten, ein junger Mann wirft mit aller Kraft ein Fahrrad auf einen der prügelnden Polizisten, während MEINE PATIENTIN im Vordergrund am Boden liegt, kaum noch Luft bekommt, in ihrem Gesicht ist jetzt ein Hass zu lesen, der sich mit allen Fasern ihres Körpers und mit allen Windungen ihres Gehirns verbindet und wie ein Stromschlag durch ihre Blutbahn rauscht, irgend etwas in ihr wird sich von nun an nicht mehr beruhigen lassen, nicht durch lange Sitzungen geduldiger Gesprächstherapie, nicht durch ausgelassene Shopping-Nachmittage mit ihren Freundinnen, nicht durch exzessive Wochenenden, an denen sie allein vor ihrem Computer alle Staffeln von Breaking Bad oder Desperate Housewives oder Homeland innerhalb von 72 Stunden in sich hinein fressen wird, um die Welt um sich herum einfach auszuschalten und

ALLES ZU VERGESSEN, NICHT MEHR IN DIESER WELT ZU SEIN, SICH ZU NICHTS MEHR VERHALTEN ZU MÜSSEN, NICHTS MEHR MITTEILEN, AUF NICHTS MEHR REAGIEREN ZU MÜSSEN, EINFACH NUR DA ZU LIEGEN: ERSCHÖPFT UND ERREGT ZUGLEICH, IN EINEM ZUSTAND IRGENDWO ZWISCHEN TOT UND LEBENDIG, FESTGEFROREN IN EINER ERTRÄNKTEN WUT GEGEN EINE WELT IN DER SIE NICHTS MEHR UNTER KONTROLLE HAT, DIE SIE VON EINEM EXTREM ZUM NÄCHSTEN REISST, GEGEN MENSCHEN, DIE KEINE MENSCHEN MEHR SIND DIE IRGENDETWAS ANDERES GEWORDEN SIND, ETWAS, DAS SIE JETZT HIER IN DIESEM MOMENT WO SIE VOR MIR SITZT HIER IN MEINER PRAXIS

VERNICHTEN WILL DAS SIE LEIDEN SEHEN WILL, DEM SIE SCHMERZEN ZUFÜGEN WILL, DAMIT ES AUFWACHT, DAMIT ES WIEDER AUF SIE EINGEHT, SICH EINLÄSST, FÜHLT, MITFÜHLT "ICH HASSE SIE", tippt sie jetzt in eine der Kommentarspalten der Social- Media-Foren, über die sie per App mit ihrem IPHONE verbunden ist, und in die sie auch hier während unserer Sitzungen in regelmäßigen Abständen von fünf bis sieben Minuten immer wieder abtaucht, wenn sie unsere Gespräche nicht mehr aushält, meine Fragen ihr zu anstrengend, zu persönlich, zu intim, zu aufdringlich, ZU NAH werden, oder sie den Klang meiner Stimme einfach nicht mehr aushält, weil er wie tausendfach verstärkt in den Windungen ihres Gehirns zu einem einzigen großen verzerrten, mehrfach überlagerten Geräusch des Reißens, Zerreißens, Zersetzens, DES UNERTRÄGLICH DRECKIGEN RAUSCHENS DER ÜBERFORDERUNG anschwillt, und alle Gedanken, alle Konzentration zerschlägt, und sie Ruhe braucht Ruhe, Schutz, Abwesenheit von dieser Welt, diesen Fragen, meinem Gesichtsausdruck, dass ich nachhake, dass sie mich nicht einfach wegklicken, blocken, oder löschen kann DAS IST SIE NICHT GEWOHNT, SIE HASST MICH DAFÜR, DASS ICH HIER BIN UND MICH NICHT MIT EINEM EINFACHEN KNOPFDRUCK WEGSCHALTEN LASSE jetzt schaut sie mich an, ausdruckslos, schaut als sei sie nicht ganz sicher, was das da sein könnte vor ihr, ICH was das ist ICH, und während sie auf ihrem Smartphone Nachrichten schreibt hält sie den Blick zu mir über das Display hinweg direkt in meine Augen gerichtet und flüstert laut: MEIN HASS IST SO GROSS. EINES TAGES WERDET IHR ALLE DAFÜR BÜSSEN. DANN LÖSCH ICH EUCH. ALLE.

WAS BLEIBT?

FLORIAN

FLORIAN Momente der Angst... Also wenn sich alles auflöst um einen herum und man plötzlich nicht mehr genau weiß, wer man eigentlich sein soll... Also meine Frau ist weg, mein Sohn ist weg, mein Vater stirbt und ... Ich wollte dich fragen: hast du schon einmal jemanden verloren, der dir sehr nahe war und wie war das? Kannst du mir diesen Moment beschreiben, ganz genau? Was ist Tod? Hast du selbst Angst vorm Tod? Hast du Angst vorm Sterben, vorm Älterwerden ... was ist das überhaupt: Älterwerden? Sag mir das, ich verstehe es nicht. Was passiert da? Was ändert sich da? Bist du jetzt jemand anderes als vor 30 Jahren, als du so alt warst wie ich? Kannst du von einer Nacht mit einem Mann erzählen, die dir in Erinnerung geblieben ist? Kannst Du das genau beschreiben, wie das war, also: Was habt Ihr da gemacht und wie hat sich das angefühlt, ich frage dich das, weil ich selbst nach einer Sprache suche für diese Sachen, ich weiß eigentlich nicht, wie man so was beschreibt, aber durch deinen Körper sind schon so viele Texte und Gefühle gewandert in all den Jahren also ... Wie genau war das? Sich näher kommen, sich anschauen, sich berühren, was wolltest du, dass er mit dir macht, was hast du dir da gewünscht und was wolltest du mit ihm machen ... oder war es gar nicht angenehm, war es unangenehm. Was war unangenehm? Ist das schwer: einem Menschen nahe zu kommen? Also körperlich nah? Jemanden ganz nah an sich heran zu lassen? Und was bleibt eigentlich von einer Liebe, was erinnert man von einem Menschen, den man mal geliebt hat und der jetzt keine Rolle mehr im eigenen Leben spielt. Was bleibt von dem?

Und von all den Texten, all diesen Rollen, die du gelernt hast: Was bleibt da? Welche Sätze sind da noch in dir? Was haben die hinterlassen? Sind da Momente, wo dir ganz plötzlich ein Satz einfällt und du denkst, jetzt endlich verstehe ich diesen Satz? Jetzt endlich begreife ich, was damit gemeint ist. Und was bleibt von all den Menschen, mit denen man da in 50 Jahren zusammen trifft, und die man küsst und in den Arm nimmt, weil es so im Text steht, und für die man sehr viele Gefühle entwickelt, weil es so im Text steht, und was bleibt von den Menschen, die man küsst, weil es auch irgendwo geschrieben steht, dass wir auch im echten Leben, immer wieder irgendwem nahe kommen müssen und uns misstrauen müssen und uns gegenseitig verletzen müssen und uns nicht ertragen können müssen, aber es immer wieder versuchen, weil es ja manchmal einfach auch sehr, sehr schön ist, die Nähe, also ich glaube, meine Frage ist einfach: WAS BLEIBT?

Flieg los!

ILSE

ILSE Da weiß jetzt nicht, wo ich anfangen soll. Momente der Angst im Leben. Als er kurz vorm Sterben war, da hab ich ihn angerufen, und da hörte ich nur ein ganz schweres Atmen am Telefon (*atmet schwer*)... Und ich hab die ganze Zeit auf ihn eingeredet und ihm versucht irgendwelche lieben Sachen zu sagen, ihn zu trösten, aber er konnte nicht mehr antworten. Und es war immer dieses Atmen (*atmet schwer*), als wenn er keine Luft mehr bekommt... Aus lauter Angst habe ich immer weiter geredet, irgendwas Schönes... dass wir uns wiedertreffen oder... dass er sich eigentlich nur verwandelt und dass das irgendwas ganz Aufregendes, irgendwas in der Erwartung... Aber ich hab mich sehr hilflos und ängstlich gefühlt, weil ich wusste, das ist unser letztes Gespräch und... Also es war, es war ja kein Gespräch mehr, sondern es war der Atem (*sie atmet schwer*) und meine hilflosen Versuche ihm irgendwie... Liebe mit zu.. zu geben auf irgendeine Reise, von der ich nicht wusste, wohin die geht, ...und... wenn ich daran denke, dann ist das immer so etwas, als wäre es etwas Unwirkliches gewesen... Und als wenn ich... zwar alles versucht habe... an Zuneigung in dieses Telefon hinein zu... flüstern, aber... was letztendlich an großer, endloser Hilflosigkeit übrig geblieben ist... ehm... Ich glaub das war tatsächlich so, dass... er ein paar Stunden später darauf gestorben ist.

Ach... Weißt du, ich hab immer noch dein Hemd, das du bei mir gelassen hast in unserer letzten Nacht, und das werde ich ab jetzt immer tragen nachts, und dann bist du ganz nah bei mir, für immer ... Du wirst jetzt... frei segeln durch den Kosmos.. Das, was du immer wolltest, du wolltest die Welt umsegeln. Jetzt kannst du durch den Kosmos fliegen... (*unter Tränen*) Flieg los! (*schluchzt*). Vielleicht ist das ja eine Erlösung, wenn du nicht mehr an diesen Körper gebunden bist, all die Erinnerungen, all den Schmerz, die darin abgelagert sind, sondern einfach nur eins bist mit allem... Und vielleicht zu Hause bist...in allem. Und... wenn du eins bist mit allem, weißt du alles, siehst du alles, dann kannst du sekundenschnell von... in Gedankenschnelle von hier nach dort... fliegen und vor allem kannst du segeln, segeln, segeln, in dein unendliches Meer, mit viel, viel Licht, viel zu sehen.

ABORIGINAL SPIRAL

ILSE

ILSE und alles, was ich jemals gefühlt habe,
und alles, was ich jemals gedacht habe,
und alle Menschen, die ich jemals getroffen habe,
und alle Texte, die ich jemals gelernt habe,
und alle Figuren, die ich jemals gespielt habe,
und alle Menschen, die ich jemals geliebt habe,
und alle Menschen, die ich vermisst, verpasst, gekannt, verkannt habe,
all die Toten, all die Lebendigen,
alle Orte und Zeiten,
alle Hoffnungen alle Enttäuschungen,
all die Verzweiflung, all die Anstrengung, all die Leichtigkeit, all die Liebe, all diese
endlose, nie enden wollende, große Liebe, all der Kampf, die Wut, der Hass, ja, der
Hass, die dunklen Nächte, die kalten Morgende, das Nachhausekommen an einem
Dezemberabend in eine leere Wohnung UND NIEMAND WARTET AUF MICH, diese
Stille, und wie mich langsam alle verlassen, weil alle die mir nahe waren nach und nach
wegsterben, und es sehr einsam wird um mich herum, und der Blick in den Spiegel und
mein kurzes Innehalten, wenn ich mich selbst sehe WER IST DAS WER IST DAS DA?
Und mein Körper, meine Haut, die sich auflöst, wenn sie lange nicht berührt wird, diese
Flecken, diese Wunden, die Verletzungen, all der Schmerz, meine Unsicherheit, wenn
du mich in den Arm nimmst, mich küsst, wenn ich dich ganz nah
ganz nah bei mir spüre, deinen Atem, und du mich anschaust, und ich keine Worte
finde für das, was ich fühle, und die Angst in deinen Augen, und die plötzliche
Erschöpfung, wenn ich doch so viel Kraft bräuchte, und all die einsamen Nächte, all die
Stunden, die ich damit verbracht habe, mich hineinzudenken in Leben die nicht meine
waren, all die Frauen, die ich gewesen bin, all die wunderbaren Momente, all die
Unsicherheit, das Zweifeln und Zögern, die Angst, die nie enden wollende, immer,
immer wiederkehrende Angst alles ist jetzt hier anwesend in diesem Moment, in mir,
und alle Zeiten und alle Gedanken und alle Gefühle und alle Begegnungen,
und alles, was ich jemals gesehen habe,
und alles, was ich jemals gedacht gelesen geträumt habe,
alle Menschen, die ich über die Jahre verloren habe,
und alle Menschen, die ich nie gesehen, nie getroffen, nie gespürt, nie berührt habe,
alle sind jetzt hier, hier in diesem Raum jetzt, hier mit mir und....

LÖSCH EINFACH ALLES WAS DU WEIßT

KAY, TILMAN, JOHANNA & REGINE

- KAY *(zu sich selbst)* "Das narzisstische Leistungssubjekt von heute ist vor allem auf den Erfolg aus. Erfolge bringen eine Bestätigung des einen durch den anderen mit sich. Dabei degradiert der andere, seiner Andersheit beraubt, zum Spiegel des einen, der diesen in seinem Ego bestätigt. Diese Anerkennungslogik verstrickt das narzisstische Leistungsobjekt noch tiefer in sein Ego. Dadurch entwickelt sich seine Erfolgsdepression. Das depressive Leistungssubjekt versinkt und ertrinkt in sich selbst....."
- TILMAN *(redet in den Text von Kay rein)* Er geht seine Aufzeichnungen für den nächsten Tag durch, steht nackt am Fenster seiner leeren Zwei-Zimmer-Wohnung und lernt den Text seiner Vorlesung auswendig, die er am nächsten Tag vor etwa 200 Studenten halten wird, die - das weiß er jetzt schon - während er redet Facebook-Nachrichten schreiben und lesen werden oder mit ihren Freunden Whatsapp-Messages hin und herschicken werden oder flüchtig gelangweilt durch alternative Nachrichtendienste scrollen werden, und vielleicht sogar doch auch ab und an mal, für einen kurzen Augenblick, zuhören werden, wenn irgend ein Signalwort aus seinem Vortrag ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.
- KAY Ihr müsst auch die langweiligen Parts aushalten. Sonst kapiert ihr nichts, es gibt nicht nur Highlights, es gibt auch Hinleitungen, Nebengedanken, Abwegiges, Stilles, es gibt auch Momente, in denen nichts Außergewöhnliches passiert...
- JOHANNA Hatte er ihnen immer wieder gesagt, und sie hatten so etwas wie, klar Onkel, komm mal zum Punkt, wir haben nicht den ganzen Tag Zeit, gedacht.
- TIMAN Plötzlich klingelt das Telefon!
- KAY Woher hast du meine Festnetznummer?
- REGINE Ich weiß nicht, die kannte ich noch auswendig von damals
- KAY *(lacht)* "Damals" ja
- JOHANNA *(sie sagt nichts)*

REGINE (unschlüssig) Lieber nicht !

TILMAN (Pause)

REGINE Ich weiß nicht. Nein, nein. Ich, irgendwas stimmt mit meiner Abgrenzung nicht mehr. Ich. Also, diese Frau schläft jeden Dienstag mit diesem einen Mann. Aber sie weiß nichts über diesen Mann. Gar nichts. Sie scheint einfach unglaublich guten harten, leidenschaftlichen, geilen Sex mit diesem Mann zu haben. Aber sie reden nicht, sie erzählen sich nichts, sie wissen absolut nichts von einander, und sie sagt, nur so halte sie das aus, nur so kann sie diese Nähe überhaupt ertragen ...

KAY Komm vorbei. Ich sag auch nichts. Ich frag dich nichts, ich erzähl auch nichts.

REGINE Aber ich kenne dich. Ich weiß alles von dir.

KAY Lösch das. Lösch einfach alles was du weißt.

DIE TIMELINE ERZÄHLT NICHTS

TILMAN & JOHANNA

TILMAN Ich kann nicht erkennen, ob irgendeine Gefahr von ihm ausgeht,

ob er kurz davor ist, sich oder anderen Schaden zuzufügen,

Er wirkt...

verletzt, gereizt,

unberechenbar,

vielleicht ist das nur ein vorübergehender Zustand der Erschöpfung,

der Enttäuschung.

Er wirkt angespannt, müde,

agiert planlos,

vielleicht hat er irgendetwas vor,

in seinem Gesicht erkenne ich den Wunsch, seinem Leben eine radikale Wendung zu
geben,

Aber wohin?

Was willst du, was denkst du, was fühlst du?

Vielleicht weiß er nicht, was er mit dem Rest seines Lebens anfangen soll, vielleicht ist seine Karriere nicht ganz so verlaufen, wie er es sich vorgestellt hatte, vielleicht lösen sich all seine Freundschaften ganz allmählich auf, weil sich niemand mehr Zeit für ihn nimmt, und kaum jemand je zurück ruft, und das macht ihm Angst manchmal, nachts, wenn er da liegt, neben seinem Computer und irgendetwas recherchiert im Netz für seine Vorlesungen an der Uni über die sich verflüssigenden, alle Verbindlichkeiten aufkündigenden Beziehungen in der flüchtigen Moderne, oder die Profile alter Schulfreunde durchstöbert, oder die neuen Partner seiner Exfreundinnen googelt, oder plötzlich massenhaft elektronische Lebenshilfe-Bücher auf sein Ipad herunterlädt, oder sich durch Youtube-Verlinkungen hindurcharbeitet, auf der diffusen Suche nach irgend einem Anhaltspunkt, irgend einer Struktur in diesem unübersichtlichen Meer an Informationen, vielleicht verachtet er seine Studenten, weil sie so wenig wissen, weil sie so wenig selbstständig denken, weil sie ihm nicht zuhören, weil ihm keiner ihrer

Redebeiträge originell, intelligent oder auch nur ansatzweise diskussionswürdig erscheint, weil sie unentwegt auf ihr Iphone starren, und Textnachrichten verschicken, während er vor ihnen steht und Sätze sagt wie: "gespeicherte Daten sind zählbar, aber nicht ERZÄHLBAR. Speichern und Abrufen unterscheidet sich grundsätzlich von der Erinnerung, die ein NARRATIVER Vorgang ist. Die Autobiographie ist eine NARRATIVE ERINNERUNGSSCHRIFT. Die Timeline dagegen erzählt NICHTS. Sie ist eine bloße Aufzählung und Addition von Ereignissen oder Informationen."

JOHANNA Vielleicht genießt er die stille nachts, das Geräusch seines eigenen Atems, den Wind draußen um zwei Uhr nachts, wenn die Stadt kurzzeitig zur ruhe findet, vielleicht kämpft er unentwegt gegen irgendetwas an, aber er weiß nicht, was das ist, er weiß nicht, wer der Gegner ist, vielleicht fühlt er sich wie in einem unbemannten Flugzeug, einer Drohne, die Daten sammelt, aber nicht weiß, wofür und wozu, und er kann all die Daten nicht mehr auswerten, es sind einfach zu viele, sie fügen sich zu nichts eindeutigem zusammen.

TILMAN wir kommen diesen Menschen erstaunlich nah

diese Menschen liegen offen vor uns,

wie auf einem Seziertisch,

mit offenem Herz und offenem Hirn liegen sie da,

und trotzdem verstehen wir sie nicht,

nicht vollständig,

noch nicht,

Wer bist du? Wer bist du? Wer bist du? Wer bist du? Wer bist du?

2 UHR NACHTS

KAY

KAY 2 Uhr nachts

die Stadt gibt keinen Laut von sich.

Seit Wochen bin ich nicht vor die Tür gegangen,

Wenn ich rausgehe, dann stürzt alles, jeder Sound, jedes Bild, alles, auf mich, in mich, alles viel zu laut, und wenn ich mit jemandem spreche, dann werde ich der, ich. Bin. Etwas anderes. Ich bin das, was mir gegenübersteht, und werde, was der sagt. Und tue, was der will.

Seit meiner Kindheit habe ich diese
Störung.

Krankheit.

Begabung.

Verschiebung.

Ich weiß es nicht, wie ich das nennen soll.

Ich nehme alles wahr, alles.

Keinen Filter, keinen Schutz.

Jedes Geräusch,

jedes Sirren,

jeden Klang,

jedes Atmen.

Die Maschinen nachts auf Standby,

der Wind draußen,

die Stille,

und jedes Gefühl, das ich jemals gefühlt habe.

Plötzlich ist es da in mir und spült mich weg.

Hier fehlt ein Körper. Diese Abwesenheit eines anderen Körpers hat so seltsame

Wunden in meine Haut gefressen, hier... seltsam... ... kein

Schutz mehr... ... alles weg...

DIE LETZTEN ZWANZIG JAHRE

ILSE UND REGINE

- REGINE Fühlst du dich denn wohl hier, Mama?
- ILSE Würden Sie sich denn hier wohl fühlen?
- REGINE Mama!
- ILSE Ich bin nicht Mama, ich hab doch gar keine Kinder, ich hab doch all meine Kinder verloren.
- REGINE Ach Mama!
- ILSE Ich hab den ganzen letzten Tag verloren. Der war doch da in meiner Handtasche und jetzt ist der weg! Wer hat mich denn hier hingebracht?
- REGINE Das war ich.
- ILSE Aber warum darf ich denn nicht zu Hause sein? Und wieso haben die mir all meine Bücher weggenommen?
- REGINE Mama!
- ILSE Ich find die letzten zwanzig Jahre nicht mehr! Wo sind die denn? Was hab ich denn da gemacht? Sagen Sie doch mal was hab ich denn da gemacht?
- REGINE Du warst mit MIR zusammen.
- ILSE War ich das? Das glaub ich nicht. Wieso soll ich denn mit jemandem zusammen sein, den ich gar nicht kenne? Ich hab meine Handtasche verloren, ich hab die letzten zwanzig Jahre verloren, und jetzt muss ich immer diese Spiele spielen. Schmetterlinge raten. Ich weiß doch, was ein Schmetterling ist, das weiß ich doch. Wieso muss ich denn jetzt immer Schmetterlinge raten mit Leuten, die ich noch nie zuvor in meinem Leben gesehen habe?
- REGINE Mama schau mich doch mal an **HÖR MIR DOCH MAL ZU: ICH BIN DEINE TOCHTER ICH BIN DAS HIER DAS HIER DAS HIER** (*zeigt und schlägt auf ihren Körper*) das hier das da

DAS IST DEINE TOCHTER DAS BIN ICH DAS HIER ICH BIN
HIER

ILSE

(reagiert nicht darauf) Ich würde so gern wieder nach Hause gehen. Wieso darf ich denn nicht nach Hause gehen? Das versteh ich gar nicht. Ich hab doch ganz andere Sachen gespielt, früher, als Schmetterlinge raten.

Aber was?

Was war das? Können Sie mir nicht helfen?

REGINE

Ich muss jetzt gehen, ich muss raus hier, mach's gut,
Mama, mach's gut, leb wohl.

ILSE

Meine Ruh ist hin, Mein Herz ist schwer; Ich finde sie nimmer und nimmermehr. Wo ich ihn nicht hab, Ist mir das Grab, Die ganze Welt Ist mir vergällt. Mein armer Kopf Ist mir verrückt, Meiner armer Sinn Ist mir zerstückt. Meine Ruh ist hin. Mein Herz ist schwer, Ich finde sie nimmer und nimmermehr...

Der Kay im Stück zitiert in seinen Universitätsvorlesungen Texte des Philosophen Bjung-Chul Han. Bjung-Chul Han aus dessen Werk „Psychopolitik“, erschienen 2014 beim S. Fischer Verlag.